



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 25. Oktober 2019

Einzelpreis € 0,60

Nummer 43



Crosslauf

01.11.2019 Start: 10 Uhr

Startgebühr für Mitglieder 2 €, für Nichtmitglieder 3 €, Kinder sind frei.

Im Anschluss gibt es eine Siegerehrung und eine Stärkung mit Hefezopf und Tee im Skiclubhaus.

Infos unter:
www.skiclub-birkenfeld.de

KINDERBIBELWOCHE 2019

Herzliche Einladung an alle Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse

In den Herbstferien vom **29.-31. Oktober** ab **15.00 Uhr**

In der Evang. Kirche und im Martin-Luther-Gemeindehaus

Dieses Jahr wieder mit der Kinderstadt!



Benefizkonzert Michaeliskirche Gräfenhausen

zu Gunsten der Ev. Kirchengemeinde Gräfenhausen

SONNTAG, 03. NOVEMBER 2019 · 17.00 UHR

mit Werken von

Johann Sebastian Bach & Arvo Pärt

Ausführende: Musizierkreis Laetitia | Leitung: Hildegard Kittel

Solisten: Bärbel Schulz (Flöte) | Hildegard Kittel (Violine) | Monika Kriese (Violine) | Isolde Kittel (Cembalo)

Eintritt frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0 180 60723 11

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 3800807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 26.10.2019:

- Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen, Am Mühlkanal 4, Tel. **072 31 / 45 43 50**

Sonntag, 27.10.2019:

- Markt-Apotheke, Birkenfeld, Baumgartenstr. 18, Tel. **072 31 / 94 99 37**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf 112

Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**

Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**

Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser 0 70 82 / **41 69 767**

Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf 112

Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: 19222

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf 110

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / 39 38 37 o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom **08 00 / 3 62 94 77**

EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86-43**

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 07231/4199400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung
Cornelia Haas, Heidi Kunz, Ute Sickinger Tel. **07236/2799897**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettliger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei

unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und

www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete

Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 07236/130-508, Fax 07236/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 07231/357714

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 07041/8123310

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 0171/8025110, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Blaue Seiten
- Christliches Missionswerk

ACHTUNG in KW 44

wird wegen

Allerheiligen am 01.11.19

der Anzeigen- und
Redaktionsschluss vorverlegt!

Anzeigenschluss:

• **Montag, 28.10.2019 · 17.00 Uhr**

Redaktionsschluss:

• **Dienstag, 29.10.2019 · 10.00 Uhr**

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

19.10. **Pauline Greiner geb. Wörner**, Birkenfeld, 97 Jahre

Eheschließungen

18.10. **Manuel Kai-Patrick Hermann**, Birkenfeld und
Ruth Klaiber, Pforzheim

Altersjubilare

In Birkenfeld

27.10. **Alessandra Malcangi**, Kirchweg 56 75 Jahre
30.10. **Bernd Dreher**, Ahornstr. 24 75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

25.10. **Elfriede Wolfinger**, Erlachstr. 38 85 Jahre
27.10. **Anna De Nittis**, Mühlgasse 61 95 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Gräfenhausen

Halskette in Sixthalle gefunden

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 05.11.2019

Gräfenhausen

Mittwoch, 06.11.2019

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 13.11.2019 flach

Donnerstag, 14.11.2019 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 26.10.2019 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 29.10.2019 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 30.11.2019 9.00 – 12.30 Uhr



Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugeflogen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

1 „AEG“ Bügelmaschine voll funktionsfähig



In der heutigen Ausgabe
finden Sie die Beilage

• **BLAUE SEITEN**, Ausgabe Nr. 04/19

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

(Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. **072 31 / 308-0**,
E-Mail: Landratsamt@Enzkreis.de, Termine auch nach Vereinbarung):

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung. Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de

Amtliche Bekanntmachungen

Zusammenkunft der Vertretungen der örtlichen Vereine und Institutionen

Die diesjährige Zusammenkunft der Vertretungen der örtlichen Vereine und Institutionen findet am **Montag, den 11. November 2019, um 19.00 Uhr** im „Haus der Sportler“ im Erlachstadion statt.

Die schriftliche Einladung hierzu wurde bereits an die Vereinsvorstände verschickt. Vorab besteht die Möglichkeit bis zum 28. Oktober 2019 **Veranstaltungstermine für das Jahr 2020** im Rathaus Birkenfeld an Frau Reichstetter (Tel. 07231/4886-32, Fax. 07231/4886-40, E-Mail: baerbel.reichstetter@birkenfeld-enzkreis.de) **zu melden.**

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses

immer Mittwochs: (nicht an Feiertagen)

- 13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim
 - 13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.
 - 13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Metzgerei „Marianne“
 - 13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg
 - 13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg
 - 13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle
 - 13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim
 - 13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof
- Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Was ist denn das? Überdrucklüfter



Überdrucklüfter sind ein wichtiges Hilfsmittel der heutigen Brandbekämpfung. **Im Bild:** Der Akkulüfter des HLF 10 der Abteilung Gräfenhausen.

Brandrauch stellt bei Bränden innerhalb von Gebäuden die größte Gefahr für Personen dar. Dies liegt an den gesundheitsschädlichen Inhaltsstoffen des Rauchs und der mit ihm einhergehenden Sichtbehinderung. Desweiteren können durch den Brandrauch auch erhebliche Sachschäden in Teilen eines Gebäudes entstehen, die nicht unmittelbar vom Feuer betroffen sind.

Die frühzeitige Entrauchung kann dazu beitragen, dass:

- die Überlebenschance von vermissten Personen erhöht wird,
- die Suche von vermissten Personen erleichtert wird,
- die Brandbekämpfung erleichtert wird,
- die Rettungswege wie z. B. Hausflure, Treppenträume gesichert werden,
- Sachschäden minimiert werden.

Funktionsweise

Der Überdrucklüfter erzeugt während des Betriebes einen strömenden Luftkegel. Mit diesem Luftkegel deckt man die sogenannte Eintrittsöffnung ab (meistens die Haustüre oder ein Fenster im Erdgeschoss). Dadurch entsteht im Inneren des Hauses ein Überdruck.

Durch den erzeugten Überdruck und die mitgesaugte Luft wird der Brandrauch ins Freie gedrückt, wodurch u. a. eine Rauchdurchzündung verhindert werden kann.

Rahmenbedingungen

Voraussetzung dafür ist, dass eine entsprechende Abzugsöffnung vorhanden ist, die etwa die 1,5-fache Größe der Eintrittsöffnung haben sollte. Diese Öffnungen können fest eingebaute Rauchabzugsöffnungen (meistens in öffentlichen Gebäuden oder Firmen vorhanden), oder ein Fenster sein, das gegebenenfalls vom Angriffstrupp vorher geöffnet worden ist.

Mögliche negative Auswirkungen

Trotz der vielen Vorteile im Brandeinsatz kann die Druckbelüftung bei nicht fachgerechter Anwendung auch großen Schaden verursachen.

So wird bei falscher oder mangelhafter Kanalisierung des Luftstromes der Brandrauch im ganzen Gebäude verteilt. Weiter kann durch die zugeführte Luft die Brandausbreitung auch unterstützt werden, wenn beispielsweise Funkenflug in gebäudeinternen Klimaanlage entsteht. Nicht zu vernachlässigen ist die Verletzungs- und Verschmutzungsgefahr durch aufgewirbelte Gegenstände im Inneren des Gebäudes.

Bei dem Einsatz von Druckbelüftung gelten folgende Grundsätze:

- Der Einsatz muss in Ansprache mit dem Einsatzleiter erfolgen.
- Die Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein (Abzugsöffnung, Kanalisierung).
- Der Einsatz erfolgt nur in Verbindung mit einem Atemschutztrupp. Dabei muss eine enge Kommunikation mit dem Trupp über das Vorgehen (z. B. Beginn und Ende der Belüftung) erfolgen, da dies den Trupp sonst in ernste Gefahr bringen kann.

Drucklüftertypen bei der Feuerwehr Birkenfeld



Diese drei Lüfter sind auf den Einsatzfahrzeugen der Abteilung Birkenfeld verlastet. **Links und rechts im Bild:** Drucklüfter mit Elektromotor, in der Mitte ein Verbrennungslüfter.

Die Feuerwehr Birkenfeld hat auf den Einsatzfahrzeugen drei verschiedene Typen von Drucklüftern verlastet:

Verbrennungslüfter: Auf der Drehleiter befindet sich ein Lüfter mit Verbrennungsmotor. Der Verbrennungslüfter hat den großen Nachteil, dass im Luftstrom auch die Abgase des Verbrennungsmotors in das Gebäude gelangen. Somit gelangt auch CO ins Gebäude. Aus diesem Grund werden Drucklüfter mit Verbrennungsmotor hauptsächlich in der Erstphase eines Brandeinsatzes eingesetzt. In dieser Phase befindet sich durch den Brandrauch sowieso viel CO im Gebäude.

Elektrolüfter: Die Drucklüfter mit Elektromotor umgehen die CO-Problematik und werden heute vermehrt eingesetzt. Solche Lüfter befinden sich auf den beiden Löschfahrzeugen der Abteilung Birkenfeld.

Akkulüfter: Auf dem HLF 10 der Abteilung Gräfenhausen befindet sich ein Akkulüfter. Durch den eingebauten Akku kann der Lüfter 45 Minuten ohne eigene Stromversorgung eingesetzt werden. Der Akkulüfter vereint also die Vorteile des Verbrennungslüfters (schneller Einsatz) und des klassischen Elektrolüfters (keine Abgase).

Die Überdrucklüfter sind somit ein wesentlicher Bestandteil der modernen Brandbekämpfung. (cg/jab)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

12.11.2019 Europa ohne Ende – von Ländern, Menschen und Geschichten

Eine Reise in Bildern durch 30 Länder. Von Oliver Lück

Ein Mann, ein Bulli und eine halbe Million Kilometer – seit 1996 reist Oliver Lück regelmäßig in seinem VW-Bus durch Europa. Er ist Journalist und Geschichtensammler, Buchautor und Fotograf – eine gute Mischung: In seinem aktuellen Bildervortrag EUROPA OHNE ENDE, mit dem er seit Monaten deutschlandweit auf Tour ist, nimmt er die Besucher mit auf eine abwechslungsreiche, teils abenteuerliche Reise. Er zeigt Fotos seiner Erlebnisse aus den letzten 20 Jahren und erzählt Geschichten aus den Ländern und über die Menschen, die ihm begegnet sind. Zudem liest er Kurzgeschichten.

Und wer bereits die Lesungen und Vorträge des 45-jährigen kennt, darf erneut einen vielfältigen und kurzweiligen Vortrag erwarten, der zu einer überraschenden Bilderreise durch fast 30 Länder werden wird. Und der unseren Kontinent von einer Seite zeigt, die heute – in sogenannten Krisenzeiten – oft vergessen wird: von der bunten.

Gemeinsam mit Europe Direct Karlsruhe freuen wir uns, Sie am **12.11.19 um 19:30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus Birkenfeld-Gräfenhausen begrüßen zu dürfen.

Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung**. Ab sofort können Sie dies telefonisch unter 07231-472706 oder per Mail, info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de.

Natürlich erhalten Sie auch Eintrittskarten zu 5,- €/Person bei uns in der Gemeindebibliothek Birkenfeld und in der Gemeindebücherei Gräfenhausen. Im Eintrittspreis ist ein Getränk enthalten.

Landratsamt Enzkreis



Ab 21. Oktober:

Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

In den kommenden Tagen erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der sechsseitigen Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“, die das Amt für Abfallwirtschaft gemeinsam mit der Stabsstelle Klimaschutz beim Enzkreis herausgibt.

Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe ist der nachhaltige Konsum. Bei der Auswahl umweltfreundlicher und energiesparender Produkte hilft beispielsweise der Blaue Engel, das Umweltzeichen der Bundesregierung. Auch Finanzprodukte wirken sich auf Umwelt und Gesellschaft aus, wie die Zeitung veranschaulicht. Doch nicht nur beim Einkauf ist Nachhaltigkeit gefragt, auch beim Entsorgen. „Wir weisen auf die nächsten Termine für die Schadstoffsammlung hin, beschreiben, was mit dem Bioabfall aus der Biotonne passiert und dass auch mit gebrauchtem Speiseöl und altem Fett noch Sinnvolles gemacht werden kann“, sagt Abfallberater Reinhard Schmelzer.

Weitere Beiträge stellen das neu eröffnete Gebrauchsgüterkaufhaus von Miteinanderleben in der Naglerstr. 2b in Pforzheim und die neue Sortieranlage der Firma SUEZ Süd GmbH in Ölbronn vor. In Ölbronn werden unter anderem Wertstoffe aus der Grünen Tonne im Enzkreis verarbeitet. „Ob wir umweltfreundlich leben, zeigt uns der ökologische Fußabdruck. Wie viele Erden brauchen Sie?“, fragt Lisa Andes von der Stabsstelle Klimaschutz in einem Beitrag. Wer den eigenen Fußabdruck ermitteln möchte, kann dies unter www.fussabdruck.de tun.

Die Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ ist schon jetzt auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de abrufbar. Auskünfte zu den Themen gibt es außerdem telefonisch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter 07231 354838. (enz)

„LandTalk 2019“:

Erfolgreiche Jugendkonferenz im Landratsamt

60 Jugendliche und 14 Politikerinnen und Politiker aus Gemeinderat, Kreis- und Landtag trafen sich im Landratsamt – „auf Augenhöhe“, wie Enzkreis-Jugendreferentin Carolin Stelzner betont. Stelzner hatte mit ihrem Kollegen Frank Schmidt von der Stadt Pforzheim und zahlreichen Jugendlichen die Veranstaltung vorbereitet.

In Gruppen zu viert oder fünft fanden sich die Jugendlichen mit je einem Erwachsenen an Stehtischen zusammen. Nach 20 Minuten wurde gewechselt – insgesamt wurde eineinhalb Stunden miteinander diskutiert. Ein Podiumsgespräch mit den Vertretern der Landespolitik bildete den klassischen Abschluss der Jugendkonferenz. Dabei ging es neben einem Rückblick auf die Stehtisch-Gespräche um die Themenblöcke Bildung und Schule, Umwelt und Klimaschutz, Lebensqualität für junge Menschen sowie um Jugend und Politik. 90 Sekunden hatten die Politprofis Zeit, um Fragen zu beantworten.

Der Hip-Hop-Künstler und Überraschungsgast Samadhi zog aus seinen Eindrücken eine Bilanz des Tages als Poetry-Slam. Samadhi hatte den Tag bereits mit einem Slam zu den im Vorfeld geäußerten Fragen von Jugendlichen eröffnet und ihre Meinungen auf den Punkt gebracht. Für Carolin Stelzner war die Konferenz ein voller Erfolg: „Ich denke, die Jugendlichen haben heute gezeigt, dass sie entgegen allen Vorurteilen

sehr wohl an Politik interessiert sind.“ Genutzt haben sie auf jeden Fall die Chance, ihre Lebenswelt mitzugestalten, wie Landrat Bastian Rosenau in seiner Begrüßung gesagt hatte: „Lasst Euch nicht entmutigen – unsere Gesellschaft braucht Euch!“

Jede Menge Material zur Konferenz steht demnächst im Internet auf www.jugendnetz-enzkreis.de. Informationen gibt es außerdem bei Carolin Stelzner unter Tel. 07231 308-9366 oder per E-Mail an carolin.stelzner@enzkreis.de. (enz)



Volles Haus: 60 Jugendliche und zahlreiche Erwachsene diskutierten im großen Sitzungssaal des Landratsamts miteinander. (enz)

Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis:

Verbandsversammlung beschließt attraktive Konditionen für Hausanschlüsse im geförderten Ausbaubereich

Der Bund hat dieser Tage knapp 20 Millionen Euro Fördermittel für den Breitbandausbau in den Gemeinden Birkenfeld und Ötisheim vorläufig bewilligt. Das gab bei der jüngsten Verbandsversammlung des „Zweckverbands Breitbandversorgung im Enzkreis“ der Verbandsvorsitzende Jörg-Michael Teply bekannt. Weitere Förderanträge für den Ausbau der sog. „weißen Flecken“ (Versorgung mit geringeren Download-Raten von 30 Mbit/s) werde die Geschäftsstelle des Zweckverbands noch bis Ende des Jahres einreichen, da das Bundesförderprogramm auslaufe.

„Derzeit ist noch unklar, wie es ab dem 1. Januar 2020 weitergeht, wir sind jedoch zuversichtlich, dass der Bund auch weiterhin den Breitbandausbau insbesondere im ländlichen Raum fördern wird“, so Teply. Für die bereits bewilligten Ausbauprojekte wird der Zweckverband zudem die 40prozentige Kofinanzierung des Landes Baden-Württemberg beantragen, sodass schließlich nur noch ein Eigenanteil in Höhe von zehn Prozent der Kosten von den Kommunen zu tragen sein wird.

Für sämtliche Kommunen muss aufgrund der Vorgaben des Bundesförderprogramms eine Umplanung der FTTB-Strukturplanung erfolgen (FTTB steht für „Fibre To The Building“ - , also „Glasfaser bis zum Gebäude“). Die Verbandsversammlung beschloss deshalb, dem Vorschlag der Verbandsspitze folgend, die Arbeiten für diese Umplanung an ein Planungsbüro zu vergeben.

An den Kosten für den förderfähigen Bau der Hausanschlüsse, die im zeitlichen Rahmen der Baumaßnahmen für das verbandseigene Breitbandnetz entstehen, sollen nach dem Willen der Verbandsversammlung die jeweiligen Grundstückseigentümer mit einem Eigenanteil in Höhe von 500 Euro beteiligt werden. Bei später beauftragten Anschlüssen hat der jeweilige Eigentümer die vollen Kosten (geschätzt derzeit etwa 2.500 Euro) zu tragen.

Schließlich stellte die Verbandsversammlung den Jahresabschluss 2018 fest und beschloss, den sich daraus ergebenden Überschuss in Höhe von 467.498,79 Euro auf das Jahr 2019 zu übertragen. (enz)

Agenda 2030:

Neue Dienstanweisung für nachhaltige Beschaffung beim Landratsamt Enzkreis

Mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von über 350 Mrd. Euro hat die öffentliche Hand in Deutschland die Möglichkeit, durch eine gezielte Nachfrage von Produkten und Dienstleistungen Einfluss auf das Klima, das Angebot auf dem globalen Markt sowie die Arbeitsbedingungen im globalen Süden zu nehmen. Als Teil seiner Klimaschutzstrategie achtet auch der Enzkreis bereits seit dem Jahr 2012 auf die umweltgerechte Beschaffung von Sach- und Dienstleistungen, zum Beispiel im Bereich von Büroverbrauchsmaterial, IT-Hardware, dem kreisereigenen Fuhrpark, aber auch im Bausektor. Ebenso ist der Bezug von Ökostrom längst Standard beim Landratsamt.

Durch seinen besonderen Einsatz für den Klimaschutz wurde der Enzkreis bereits mit der ersten Zertifizierung im European Energy Award (eea) im Jahr 2012 mit dem Gold-Status ausgezeichnet; vor kurzem hat er diesen bereits zum dritten Mal erreicht. „Der Klimaschutz ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, die nur dank dem Schulterschluss und einer engagierten Mitarbeit aller Verantwortlichen im Haus gelingt“, so Landrat Bastian Rosenau.

Im Zuge der dritten Zertifizierungsrunde wurde auch die „Dienstanweisung für eine nachhaltige Beschaffung beim Landratsamt Enzkreis“ fortgeschrieben, die nun auch die „faire“ Beschaffung von Produkten umfasst. „Die umweltgerechte Beschaffung spielt auch weiterhin eine zentrale Rolle“, so der Erste Landesbeamte und Klimaschutzdezernent Wolfgang Herz. „Noch stärker als bisher soll auf Umweltkennzeichen wie beispielsweise den Blauen Engel, FSC oder Cradle to Cradle geachtet und vorrangig ökologisch und nach Möglichkeit regional beschafft werden, letzteres um die Transportemissionen zu reduzieren.“

Die Erweiterung der Dienstanweisung um soziale Faktoren ist nun logische Konsequenz des Agenda 2030-Bekenntnisses: So hatte sich der Kreistag bereits im Jahr 2017 einstimmig der durch die Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030 verpflichtet und deren 17 Ziele einer nachhaltigen Entwicklung per Beschluss im Dezember 2018 im Leitbild für den Enzkreis verankert. So möchte der seit dem Jahr 2017 zertifizierte Fairtrade-Landkreis sein Engagement zugunsten des fairen Handels weiter ausbauen. Das betrifft insbesondere Produkte oder Produktgruppen, die nur als Importware aus Ländern des globalen Südens erhältlich sind, zum Beispiel Kaffee, Tee, Rohrzucker oder kakaohaltige Produkte. Doch auch beim Kauf von Sportbällen, Teppichen, Natur- oder Pflastersteinen soll auf die Einhaltung internationaler Kernarbeitsnormen geachtet werden.

„Oftmals werden Produkte aus dem globalen Süden unter schlechten Arbeitsbedingungen hergestellt. Das möchte der Enzkreis natürlich nicht unterstützen. Deshalb soll zukünftig die Einhaltung von Standards eingefordert werden“, erklärt Dr. Jannis Hoek, Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik und Agenda 2030-Manager beim Landratsamt. Die Standards des fairen Handels fordern die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und verbieten ausbeuterische Kinderarbeit und die Diskriminierung insbesondere von Frauen; und sie stehen für die Einhaltung angemessener Arbeitsbedingungen und Löhne.

„Nach dem Bekenntnis des Enzkreises und der Neuauflage des Leitbildes im Lichte der Agenda 2030 folgen nun also ganz konkrete Maßnahmen mit globaler Weitsicht“, so Edith Marqués Berger, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung abschließend. (enz)



Setzen auf Fairplay im Enzkreis: Der Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik Dr. Jannis Hoek und Edith Marqués Berger, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung. (enz)

Vielfalt durch Wettbewerb:

Akteure diskutieren im Landratsamt über die Bau- und Planungskultur im Enzkreis

Auf Einladung von Landratsamt und Kammergruppe Pforzheim-Enzkreis der Architektenkammer Baden-Württemberg diskutierten mehr als 60 Architekten, Bürgermeister, Gemeinderäte und Mitarbeiter aus 17

Gemeindeverwaltungen im Großen Sitzungssaal des Enzkreises. Im Mittelpunkt stand eine transparente Planungskultur angesichts der vielfältigen Anforderungen an kommunale Bauvorhaben und städtebauliche Planungen.

„Ein Wettstreit um das beste Konzept bringt ganz unterschiedliche Lösungsansätze – und die führen zu einem hohen Maß an Qualität, Funktionalität und Baukultur“, umriss der Erste Landesbeamte und Infrastrukturdezernent des Enzkreises, Wolfgang Herz, zu Beginn der Veranstaltung das Thema. Die Kommunen stünden bei Bauprojekten vor besonderen Herausforderungen: „Transparenz und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sind keine Selbstläufer“, meinte Herz. Wichtige baupolitische Entscheidungen sollten nicht im stillen Kämmerlein oder am grünen Tisch getroffen werden. Herz zeigte sich davon überzeugt, dass sich gerade bei öffentlichen Bauvorhaben Chancen für einen Wandel zu einer klimagerechten, nachhaltigen Baukultur ergeben.

Aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten die eingeladenen Referenten das Thema. So berichtete Thomas Hölsch, Bürgermeister der Gemeinde Dußlingen, anhand mehrerer bedeutender Bauvorhaben der Gemeinde über Erwartungen und Erfahrungen aus Sicht der Kommunen. Der Wettbewerbs-Betreuer Mark Arnold zeigte die Möglichkeiten bei der Organisation von konkurrierenden Verfahren auf. In zahlreichen Praxisbeispielen wurde der Mehrwert deutlich, der sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Lösungsvorschläge für eine Planungsaufgabe ergibt: Im Rahmen eines Wettbewerbs-Verfahrens kann am Ende die beste Lösung ausgewählt werden. „Mehr Auswahl an Planungen erhält man so günstig sonst nicht“, betonte Thomas Treitz, Referent für Vergabe und Wettbewerb der Architektenkammer Baden-Württemberg, der mehrere Varianten solcher Planungswettbewerbe vorstellte.

„Das Bewusstsein für den Einfluss der gebauten Umwelt auf die Lebensqualität der Menschen ist in den vergangenen Jahren gewachsen. Wohlbefinden, Identität und Lebensgefühl der Bewohner und Nutzer stehen in einem engen Zusammenhang zur Qualität der Umwelt in Stadt und Land. Baukultur ist keine Glücksache! Man muss sie wollen – und man muss sie einfordern“, resümierte der Vorsitzende der örtlichen Kammergruppe, Hans Göz, am Ende der erkenntnisreichen Veranstaltung, die in anregenden Gesprächen unter den Teilnehmenden ihren Ausklang fand. (enz)



Über die Möglichkeiten einer transparenten Planungskultur informierten im Landratsamt (von links nach rechts) Bürgermeister Thomas Hölsch, Thomas Treitz, Landrats-Vize Wolfgang Herz sowie die Architekten Hans Göz und Mark Arnold. (enz)

Enorme Resonanz auf Frauenwirtschaftstag in Mühlacker:

Alles drehte sich um „Female Leadership – Die Kunst sich selbst und andere zu führen“

Der seit vielen Jahren in Mühlacker angebotene Frauenwirtschaftstag hat dank attraktiver Themenwahl und Programmgestaltung sowie interessanter Referentinnen eine stetig wachsende Zahl von Teilnehmerinnen zu verzeichnen. „In diesem Jahr war die Veranstaltung bereits Wochen vorher ausgebucht, ohne dass wir viel Werbung dafür machen mussten. Es hatten sich über 100 Frauen angemeldet“, freuen sich die Gleichstellungs- und der Wirtschaftsbeauftragte des Enzkreises, Martina Klöpfer und Jochen Enke.

Wie die beiden betonen, war der Abend eine Gemeinschaftsproduktion: Mit im Boot befanden sich auch die Stadt und die Volkshochschule

Mühlacker, die Handwerkskammer Karlsruhe, die Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Hiwentis Tagungen-Impulse-Seminare, das Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald und das Netzwerk für berufliche Fortbildung Pforzheim. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Pforzheim Calw, der Volksbank Pforzheim, der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald.

Genauso vielfältig und bunt wie das Organisationsteam waren auch die Themen, die die Teilnehmerinnen - Frauen jedes Alters und der verschiedensten beruflichen Qualifikationen - unter der Überschrift „Female Leadership – Die Kunst, sich selbst und andere zu führen“ gemeinsam mit Referentin und Moderatorin Stefanie Wally im Umlandbau diskutierten. Die 48-Jährige ist Theaterpädagogin, Körpersprache- und Kommunikationstrainerin und zeigte bei einem interaktiven Vortrag Wege auf, wie Frauen ihren eigenen Führungsstil entwickeln und die Körpersprache ihres Gegenüber nicht nur deuten, sondern diese Erkenntnisse auch für sich nutzen können. Auch die sieben Leitlinien für eine effektive und souveräne Kommunikation, die jede Führungskraft kennen und auch beherrschen sollte, brachte Wally ihren Zuhörerinnen näher, darunter zahlreiche Praxistipps zum richtigen Timing und zu an die jeweilige Situation angepasster Sprache, zu Blickkontakt, Atmung, Körperhaltung, Mimik und Gestik.

Vor und nach dem rund zweistündigen Vortrag bestand schließlich noch ausgiebig Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken, wovon die Teilnehmerinnen auch rege Gebrauch machten. (enz)



Auch in diesem Jahr erlebten die Frauenwirtschaftstage in Mühlacker einen enormen Zulauf. Das lag nicht zuletzt an den überaus lebendigen und praxisnahen Ausführungen von Theaterpädagogin, Körpersprache- und Kommunikationstrainerin Stefanie Wally. (Foto: Anette Popp)

Jetzt wird's richtig spannend:

Enzkreis bei Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises sicher unter den TOP 3

Jetzt wird's richtig spannend: Wie die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises mitteilt, ist der Enzkreis in der Kategorie „Kommunale Partnerschaften“ unter den TOP 3 gelandet. „Für uns ist das schon jetzt ein toller Erfolg. Doch natürlich hoffen wir, in ein paar Wochen noch mehr Grund zur Freude zu haben“, so die erste Reaktion von Landrat Bastian Rosenau auf die erfreuliche Nachricht aus Düsseldorf. Dort wird bei der Preisverleihung Ende November der Sieger bekanntgegeben.

Die Jury hatte sich von den seit 2011 bestehenden Kontakten zwischen dem Enzkreis und dem Masasi Distrikt in Tansania beeindruckt gezeigt, aus denen sich im Lauf der Jahre unter Einbindung unterschiedlichster Akteure – Kreistag, Kreisverwaltung und Partnerschaftsverein, die Enzkreis-Kliniken, die Hochschule Pforzheim, das Hebel-Gymnasium und die Beruflichen Schulen Mühlacker – eine echte Partnerschaft auf Augenhöhe entwickelt



Die Nominierung für den „Deutschen Nachhaltigkeitspreis“ in der Kategorie „Kommunale Partnerschaften“ berechtigt den Enzkreis zum Führen dieses Siegels.

hat. Ausschlaggebend für die Nominierung waren insbesondere die in relativ kurzer Zeit erzielten Erfolge bei der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien und bei der Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Masasi.

„Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist Europas bedeutendste Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement. Dass wir in diesem hochkarätigen Bewerberfeld so weit vorne liegen, bestätigt uns in unserem Bestreben, die Agenda 2030-Ziele der Vereinten Nationen, zu denen sich der Kreistag bekannt hat, weiterhin in den verschiedensten Lebensbereichen in die Praxis umzusetzen“, resümiert der Erste Landesbeamte und Klimaschutzdezernent Wolfgang Herz. (enz)

„Enzkreis erleben“ für Kinder am Mittwoch, 30. Oktober:

■ Auf Spurensuche von Vögeln

Warum verlassen einige Vogelarten unsere Region und ziehen in mildere Gebiete zum Überwintern? Dieser Frage können Kinder von sechs bis zehn Jahren am **Mittwoch, 30. Oktober** nachgehen. Gemeinsam mit den Naturparkführerinnen Birgit Walter und Nicole Beck suchen sie von **9 bis 12 Uhr** in den Wäldern rund um Mühlacker nach Vogelfedern und verlassenen Nestern.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro, Geschwisterkinder zahlen 3 Euro. Der Ausflug erfordert wetterfeste Schuhe und Kleidung. Ein kleines Vesper und Getränke sollten die Kinder ebenfalls dabei haben. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Diese nimmt Nicole Beck unter Telefon 07041 864163 oder per E-Mail an nbeck1@gmx.de gerne entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-



Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengesetzt, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

An Allerheiligen:

■ Weideabtrieb der Hinterwälderrinder

Traditionell lädt die Familie Nittel vom Hinterwälderhof in Dietlingen an Allerheiligen zu einem besonderen Erlebnis ein: Sie wird am Feiertag ihre Hinterwälderrinder-Herde, die den Sommer im Naturschutzgebiet Essigberg verbracht hat, von der Weide in Dietlingen in den Stall nach Ellmendingen bringen.

Ab 12 Uhr werden dazu die Tiere in Dietlingen auf der Weide in der verlängerten Beethovenstraße eingefangen, geschmückt und zum drei Kilometer entfernten Rastplatz am Niebelsbacherweg (in Dietlingen Richtung Grenzsägmühle) begleitet. Die Ankunft dort ist für **13:30 Uhr** vorgesehen. Auf der kleinen Weide bekommen die Tiere frisches Gras und für die Helfer und Besucher gibt es heiße Rindswürste und Getränke. Infostände, historische Traktoren und Kettensägekünstler umrahmen dieses Event, das bereits **um 11 Uhr** beim Rastplatz startet.



Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung der Reihe „Enzkreis erleben“ steht Klaus Nittel unter Telefon 07236 7122 oder 0175 8533066 gerne zur Verfügung. (enz)

Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung der Reihe „Enzkreis erleben“ steht Klaus Nittel unter Telefon 07236 7122 oder 0175 8533066 gerne zur Verfügung. (enz)

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

**Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung**



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Auftritt der „Die Ranntalbühne“ zu Gunsten des Ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis e.V

Die Proben für das diesjährige Stück „Kohle, Moos und Mäuse“ laufen auf Hochtouren. Am Freitag **den 01.11.2019 um 16:00 Uhr** findet die erste Aufführung der „Ranntalbühne“ in der Panoramahalle in Nöttingen

statt. Weitere folgen am **2.11. um 19.30 Uhr** und am **3.11. um 16.00 Uhr** - in diesem Jahr zu Gunsten des Ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis e.V. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die beiden hauptamtlichen Koordinatorinnen sowie die Verantwortlichen im Vorstand des Vereins freuen sich sehr über die Unterstützung und Wertschätzung, welche die Hospizarbeit dadurch erfährt.

»Die Ranntalbüchse«



Karten im Vorverkauf zum Preis von 10,- € gibt es bei **Spiel und Schreibwaren Siebler**, Karlsbader Str. 51 in Nöttingen und in der **Drogerie Höckh**, Hauptstraße 26 in Wilferdingen.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung:
Tel. 07236 279 98 97

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Sterneninsel

Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis



Wittelsbacherstr. 18 · 75177 Pforzheim · Tel. 07231/8001008
mail@sterneninsel.com · www.sterneninsel.com

Die Kinder und Jugend Hospizarbeit braucht weitere ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

Wenn Sie uns mit einem Ehrenamt unterstützen möchten oder jemanden kennen, der sich dafür interessiert: Wir werden wieder zur ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizbegleitung qualifizieren. Für genaue Information und Anmeldung finden in der Sterneninsel zwei Infoabende statt, zu denen jede/r herzlich eingeladen ist, auch um Näheres über unsere Arbeit zu erfahren.

Termin: **Am Dienstag den 29. Oktober 2019 um 19:30 Uhr.** Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen! Das Team der Sterneninsel e.V.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche:

Pubertät „so ausgeglichen wie ein Jo-Jo - so unnahbar wie ein Kaktus“

An diesem Abend wird über die vielfältigen Veränderungen, die bei Jugendlichen in der Pubertät stattfinden, informiert. Die Veränderungen dieses Lebensabschnitts bringen nicht nur die Jugendlichen in Turbulenzen, auch deren Eltern werden mitgenommen auf eine Achterbahnfahrt der „Hochs-und-Tiefs“. Manchmal haben Eltern Angst um ihre Kinder, fühlen sich ohnmächtig oder rasten selbst auch mal aus. Sie fragen sich, wie sie ihr Kind auf dem Weg in die Erwachsenenwelt unterstützen können. An diesem Abend soll es auf diese und andere Fragen Antworten geben.

Termin: Mittwoch, 20.11.2019, 19.00 - 20:30 Uhr

Leitung: Diana Sebastian und Stefan Striehl, Psychologen der Beratungsstelle Enzkreis

Ort: Gruppenraum der Beratungsstelle, Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. (enz)

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro, Kirchweg 1, pfarrbuero@ev-kg-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 07231/1339-150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannewetsch Tel. 07231/1339-153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 07231/1339-145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 07231/1339-130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonat Tel. 07231 / 1339-134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 07231 / 1339-136

Mesnerin Roswitha David Tel. 07231 / 471407

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 07231 / 1339-108

Pflegedienstleitung Herr Cierniak Tel. 07231 / 1339-101

Verwaltung Frau Bartholomä Tel. 07231 / 1339-107

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 07231 / 1339-167

Jahnstraße Tel. 07231 / 1339-160

Schönblickweg Tel. 07231 / 1339-177

Wacholderstraße Tel. 07231 / 1339-170

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr.7:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Wochenspruch – Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

Freitag, 25. Oktober

9.00 Uhr Krabbelgruppe im DiBo
10.00 Uhr Besuchsdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus
17.00 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 6. Klasse
19.30 Uhr Frauengottesdienst BAF
in der Fels-Christus-Kirche in Waldrennach (siehe redaktioneller Teil)

Samstag, 26. Oktober

13.30 Uhr **Trauung** von **Tim Dehner** und **Lea Wenz** in der Evangelischen Kirche (Pastor Dehner)

Sonntag, 27. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

9.45 Uhr KiGo im Martin-Luther-Gemeindehaus
10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)

Herbstferien vom 28. Oktober bis 2. November 2019.

Es finden keine Gruppen und Kreise im Martin-Luther-Gemeindehaus statt.

Dienstag, 29. Oktober

15.00 – 18.00 Uhr **Kinderbibelwoche** in der Evangelischen Kirche und im Martin-Luther-Gemeindehaus (siehe redaktioneller Teil)

Mittwoch, 30. Oktober

15.00 – 18.00 Uhr **Kinderbibelwoche** in der Evangelischen Kirche und im Martin-Luther-Gemeindehaus (siehe redaktioneller Teil)

Donnerstag, 31. Oktober - Reformationstag

15.00 – 18.00 Uhr **Kinderbibelwoche** in der Evangelischen Kirche und im Martin-Luther-Gemeindehaus (siehe redaktioneller Teil)

18.00 Uhr Abschlussgottesdienst KiBiWo in der Evangelischen Kirche

Sonntag, 3. November - Reformationsfest

9.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift (Pfr. Wannewetsch)
10.00 Uhr Gottesdienst mit **Taufe** von **Tilda Iffland** in der Evangelischen Kirche (Pfr. Wannewetsch)